

Das Jahr 2021 in Wort und Bild

Dezember

02.12. Weihnachtsfeier/Weihnachtsstammtisch - 19 Mitglieder und Freunde des Vereins trafen sich zur Weihnachtsfeier. Trotz Corona war diese traditionelle Veranstaltung wichtig für die Mitglieder. Der Tennisclub BSV 1892 stellte, wie auch schon 2019, einen Extraraum zur Verfügung. So saßen alle gemütlich und mit Abstand beisammen. Das Essen mit weihnachtlichen Gerichten wie z. B. Gans, Ente und Hirsch hat allen gut geschmeckt. Die Teilnehmer waren sich einig: es war eine schöne Feier! Sie gingen in der Hoffnung auseinander, diese Veranstaltung im Jahr 2022 am selben Ort und in ähnlicher Runde wiederholen zu können!



03.12. Abschied von Gretl N. - An der würdevollen Trauerfeier mit vielen Trauergästen auf dem Friedhof in Wilmersdorf nahmen auch Vertreter des Vereins teil. Gretl wird in unseren Herzen bleiben.



November

27.11. GAME OVER - Urban Art trifft digitale Kunst in einer ehemaligen Spielothek am Nollendorferplatz. Leider konnte der Verein nur 6 Karten ergattern, aber die sechs Teilnehmer am Besuch dieser temporären Ausstellung waren begeistert. 60 Künstler werden von den drei

Dixons - Urgesteine der Berliner Streetart- und Graffiti-Szene - auf ca. 2000 Quadratmetern präsentiert. Die Besucher tauchten ein in eine erstaunliche Welt urbaner Kunst, psychedelischer Verzerrungen und klassischer Kunstgeschichte. *Ein ausführlicher Beitrag in der Review!*



14.11. Martinsgans im Landhaus Grunewald - Das Interesse war sehr groß. 24 durchweg geimpfte Fans dieser Tradition trafen sich an einem doch recht trüben Sonntag Nachmittag in neuer Lokalität und konnten unbeschwert die lecker zubereiteten Gänsekeulen und Gänsebrüste genießen sowie auf den heiligen St. Martin und das liebe Federvieh anstoßen. Der Service im Landhaus ließ keine Wünsche offen. Ein großes Dankeschön an das Team des Landhauses



Oktober

28.10. Stecker ziehen! - Premierenfieber im GRIPS. Der Vorstand und einige Mitglieder durften auf Einladung des Theaters dabei sein. Es war ein Dankeschön für die großzügige Spende des Vereins zur Unterstützung der Arbeit dieses Kinder- und Jugendtheaters. Zuvor gewährten Mitarbeiter während einer Führung einen Blick hinter die Kulissen. Bei einem kleinen Imbiss wurde die Spende symbolisch überreicht, und es gab Gelegenheit zu einem Gespräch mit zwei

Mitarbeitern der Theaterleitung über die Entwicklung des Hauses jetzt und in Zukunft. Es ist gut zu wissen, einen kleinen Beitrag zur Unterstützung dieser wichtigen Berliner Kultureinrichtung geleistet zu haben. *Ein kleiner Kommentar ist in der Review zu finden.*



26.10. Rund um den Alexanderplatz - So das Motto eines Stadtpazierganges, an dem 8 Mitglieder teilnahmen. Martin Forberg sparte nicht mit Episoden aus der bewegten Geschichte dieses Platzes. Vom Ochsenmarkt zum Alexanderplatz des 19. Jh., von einem der pulsierenden Mittelpunkte des Berlins im Kaiserreich und in der Weimarer Republik zu den Zerstörungen des Weltkrieges und dem sozialistischen Wiederaufbau in der DDR nach 1945 wurde Geschichte lebendig. Die große Demonstration für demokratische Rechte am 04. November 1989 läutete erneut eine Zeitenwende ein. Heute ist der Platz durch markante Gebäude geprägt, die seinen Rand säumen, wie die Galeria Kaufhof, Saturn, das ehemalige Haus der Statistik - aktuell ein Ort, wo Zukunft stattfindet - das Haus des Lehrers, das Einkaufszentrum "Alexa" u. v. m. Nicht zu vergessen die 1969 aufgestellte Weltzeituhr - noch immer beliebter Treffpunkt für Berliner und ihre Gäste.



September

28.09. Rund um den Nollendorfplatz - spazierten 9 Mitglieder gemeinsam mit Martin Forberg und begaben sich dabei auf die Spuren der Menschenrechte. Wie immer, hatte Martin F. viel zu erzählen und so vergingen 2 Stunden fast wie im Fluge. Der Spaziergang endete vor Munch's Hus, der norwegischen Spezialitätengaststätte im Kiez. Dort wurde eingekehrt Die angebotenen Speisen mundeten allen, wie auch beim letzten Mal, hervorragend. Die Servicekräfte machten allerdings einen etwas gestressten Eindruck. Corona hinterlässt eben seine Spuren.



23.09. Sanddorngarten in Petzow - Mit einem Schiff der Weißen Flotte Potsdam starteten 16 Mitglieder und ein Gast am Vormittag in Potsdam. Nach einstündiger Schifffahrt wurde Petzow, ein Ortsteil von Werder auf einer Landbrücke zwischen dem Schwielowsee und dem Glindower See, erreicht. Hier stieß ein weiteres Mitglied zur Gruppe hinzu. Zunächst stärkten sich alle bei Wildgulasch, Zanderfilet oder Blumenkohlmedaillon in der Fontaneklausen, der wohl derzeit einzigen Gaststätte in Petzow, die die Coronakrise überlebt hat. Danach folgte ein kleiner Spaziergang zum Sanddorngarten, wo die Gruppe zu einer interessanten einstündigen Führung erwartet wurde und viel über die Powerfrüchte des Sanddornstrauches und deren Verarbeitung erfuhr. Natürlich durften auch verschiedene Produkte verkostet werden. Ein Einkauf im Hofladen rundete den Besuch ab. Mit dem Bus ging es zurück nach Potsdam. Alle waren sich einig: Was für ein schöner Tag!



03.09. Erlebnis Wörlitzer Gartenreich - Eine Tagestour mit dem Busreiseveranstalter BVB Touristik. 9 Mitglieder und ein Gast nahmen an diesem Ausflug teil. Nach gut zweistündiger Fahrt erreichte der Bus Wörlitz und im Schloss wurde die Reisegruppe bereits zu einer interessanten Führung erwartet. Danach stärkten sich alle bei einem ausgezeichneten Mittagessen im Wörlitzer Hof. Ausgeruht und gestärkt wurde nun der große Park erobert, zunächst mit der Gondel vom Wasser aus, dann zu Fuß während eines Spaziergangs. Das Wetter war den Ausflüglern hold und die Stimmung hervorragend. Kaffee und Eis rundeten den Nachmittag ab, bevor es mit dem Bus staufrei wieder nach Berlin ging. Ein ausführlicher Bericht in der *Review* und weiter Fotos im *Fotoalbum*.



Juli

28.07. Mit dem Solarschiff zum Biergarten "Zenner" - Starthafen war der Anleger Jannowitzbrücke von "Stern und Kreis Schifffahrt". 9 Mitglieder trafen sich hier zu einer interessanten Fahrt auf der Spree, vorbei am Osthafen - heute eine Areal auf dem viele Medienunternehmen ihren Sitz haben - mit prägnanten Gebäuden wie dem Eierkühlhaus und dem ehemaligen "Arbeiterspeisehaus". Direkt am Ufer der Spree grüßt der morbide Charme der Aussteigerszene mit einer Vielzahl kleiner und kleinster Strandbars. Moderne Nüchternheit dann an der Mercedes Benz Arena. Nach dem Passieren der Oberbaumbrücke überragt der Molecule Man die Spree, der die Grenzen der drei Ortsteile Kreuzberg, Alt-Treptow und Friedrichshain markiert. Entlang der Halbinsel Stralau ist das Spreeufer in moderner Bauklötzchenarchitektur bebaut. Die Architektenbüros werben mit schlichter, zeitloser Eleganz. Mehr Einfallsreichtum seitens der Bauherrn wäre wohl wünschenswert gewesen. Vorbei geht es am Hafen Treptow, bevor der Biergarten Zenner erreicht wird. Insgesamt gut 30 min kurzweilige und interessante Fahrt!. Im Biergarten stoßen 4 weitere Mitglieder und 2 Gäste zur kleinen Gruppe hinzu. Bei herrlichem Wetter, Flammkuchen und diversen anderen Speisen und Getränken und natürlich lebhaften Gesprächen geht der späte Nachmittag in den Abend über. Ein schöner Sommerabend in einer der vielen Traditionsanstalten Berlins.



23.07. Gartenkonzert in der Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde - John Shreve präsentierte auf unterhaltsame Weise Lieder, Gedichte und Geschichten aus dem amerikanischen Westen. 5 Mitglieder des Vereins waren dabei.



09.07. Rosenwochen in den Späth'schen Baumschulen - Nach langer Corona bedingter Pause trafen sich 11 Mitglieder an diesem etwas verregneten Sommertag im Biergarten "Späthi's". Das wechselhafte Wetter tat der Freude über das lang ersehnte Wiedersehen keinen Abbruch, zumal alle trocken im Freien unter einem Carport Platz nehmen konnten. Verwöhnt wurde mit Leckerem vom Grill und dazu passenden Getränken. Natürlich wurde auch das riesige Gelände erkundet und die Gelegenheit zum Einkauf auf dem Späth Hof genutzt. Noch blühten die Rosen und Stauden, und die Teilnehmer konnten sich an mehr als 100 Arten erfreuen.



März

- 16.03. **Spaziergang mit Martin Forberg** - Ein etwa zweistündiger Rundgang im Bayerischen Viertel war ein erstes zurückhaltendes Vortasten aus dem langen Lockdown. Noch war die Teilnehmerzahl auf maximal 5 Personen begrenzt. Eine Einkehr im Anschluss an den sehr interessanten Spaziergang war ebenfalls nicht möglich. Die zwei Teilnehmer mussten sich mit Coffee to go begnügen. Dennoch hat es beiden sehr gut gefallen. Weitere Spaziergänge auch in anderen Ecken unserer Stadt sind in Planung. Ein ausführlicher Bericht ist in der *Review* nachzulesen!

